

SIGIL – Ein Rundgang im Programm

- 03 Download und Einstellungen
- 04 Übersicht der einzelnen Fenster
- 07 Buch-Browser
- 11 Stylesheet erstellen / einfügen
- 12 Stylesheet einbinden
- 15 Besonderheiten von SIGIL
- 16 CSS und HTML – Die ‚tags‘ in Clips
- 17 Ersten Text schreiben mit Überschriften
- 20 Wozu ‚p-tags‘ in Clips?
- 22 Absätze im Text erzeugen
- 25 Erste Fehlerquelle und ihre Beseitigung
- 28 Neue Seiten erstellen
- 32 Text eingeben oder kopieren
- 35 Noch eine Fehlerquelle zu umgehen
- 37 Zeilenumbruch mit ‚br‘
- 38 Seite teilen
- 41 Text formatieren mit Fettschrift
- 44 Sonderzeichen einfügen

Hallo, erstellen wir gemeinsam ein paar E-Books. Keine Angst! Mehr als etwas falsch liegt bestimmt nicht drin, außer es wird richtig.

Zunächst wird SIGIL erklärt. Ein kurzer Einstieg erleichtert die nachfolgende Arbeit. Gleichzeitig erstellen wir direkt ein kleines E-Book im Epub-Format.

Steigen wir gleich ein. Ein E-Book besteht aus einer Epub-Datei, die sich in den bekannten Readern öffnen, lesen und bedienen lässt. In dieser Datei sind alle Informationen, wie Text, Formatierung, Bilder und andere Dateien, integriert. Sie laden eine Datei aus dem Internet auf den Reader oder Computer. Das jeweilige Programm öffnet die Datei und zeigt sie danach. Deshalb auch die Wartezeit beim ersten Starten der Datei.

Schreiben wir gemeinsam einen Text in SIGIL.

Starten wir endlich

Das Programm selbst kann kostenlos unter der Webadresse <https://sigil-ebook.com/sigil/> heruntergeladen werden.

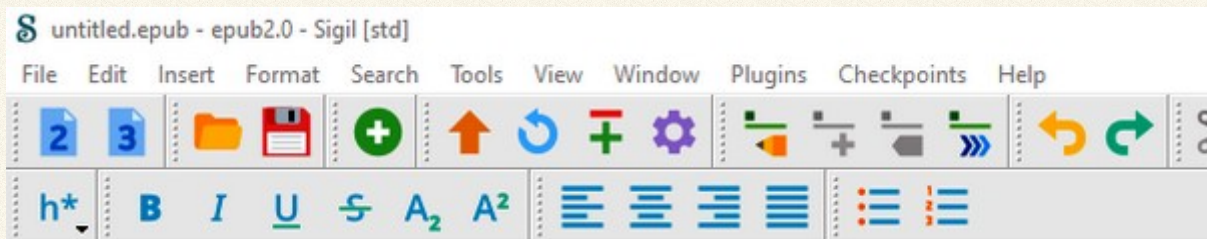
Leider ist die Seite in Englisch.

Das Programm selbst kann auf Deutsch umgestellt werden.

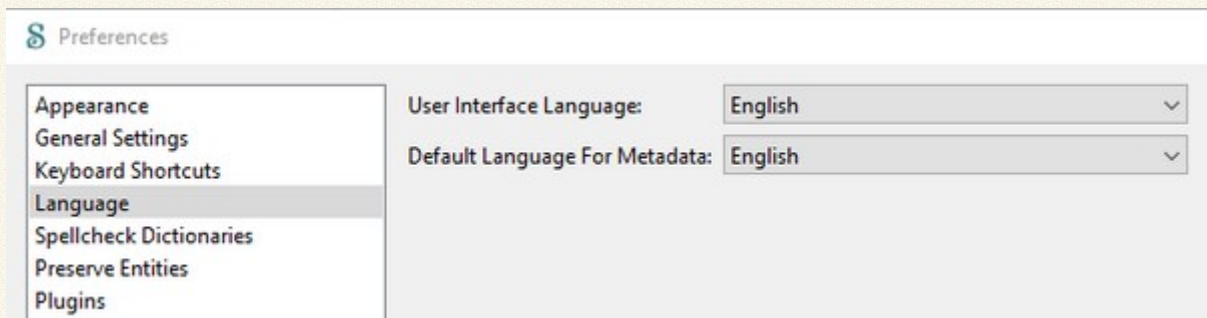
Mit der **F5**-Taste gelangen Sie automatisch in die Einstellungen.

DOWNLOAD & EINSTELLUNGEN

Das kostenlose Programm steht unter <https://sigil-ebook.com/sigil/> zum Download bereit. Nach der Installation ist alles auf Englisch eingestellt.

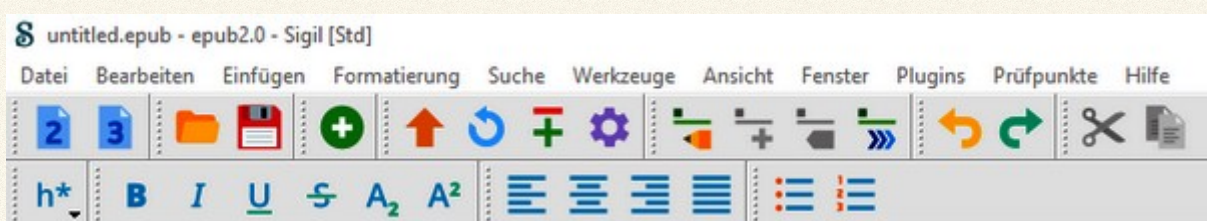


Unter **/Edit/** und **/Preferences/** gelangt man auf die Einstellungen. Hier noch auf **/Language/** geklickt ... (oder nur **F5** gedrückt)

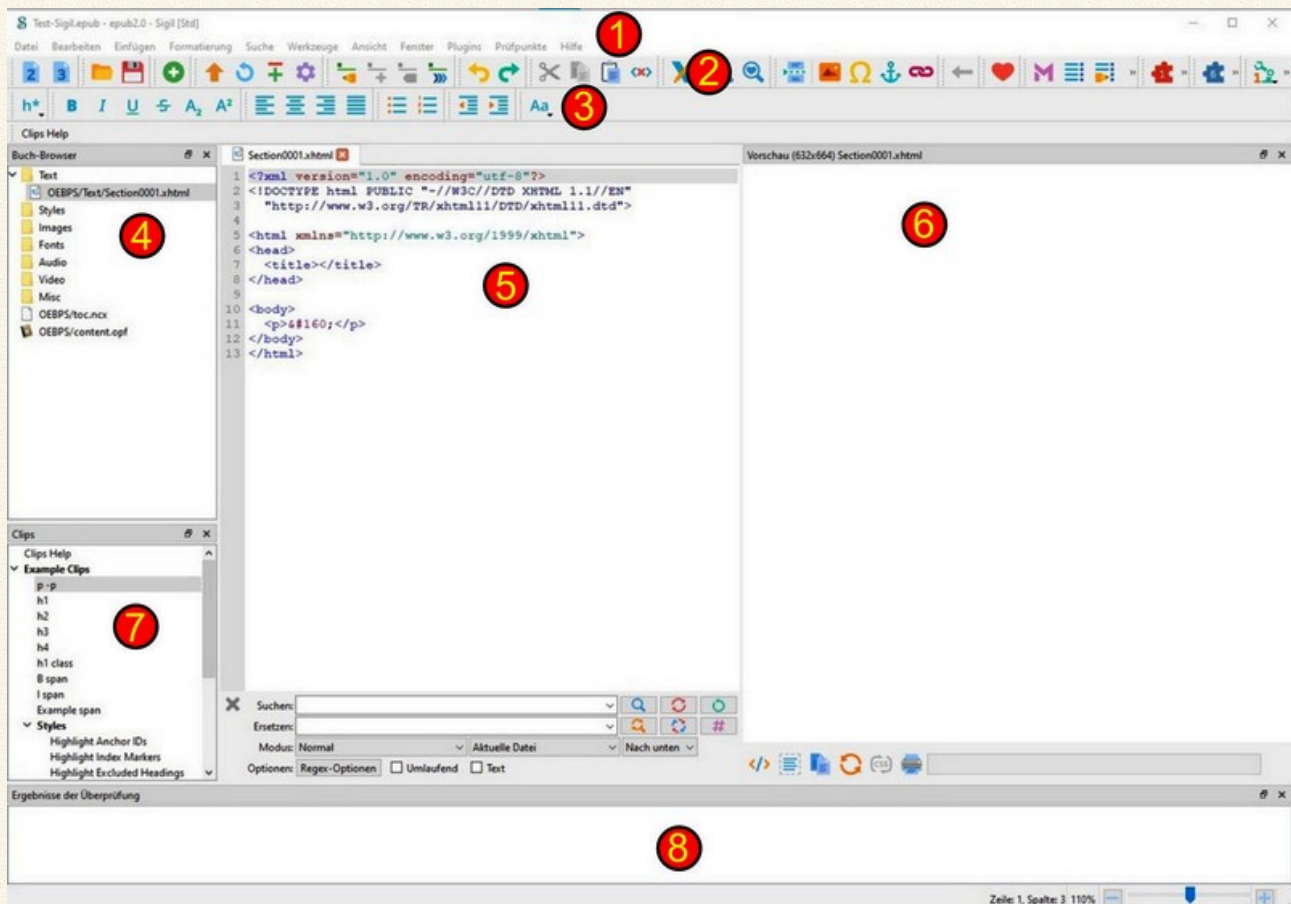


... und gleich kann rechts über die Auswahl das Programm auf German / Deutsch eingestellt werden. Es empfiehlt sich beide Möglichkeiten auf German auszuwählen. Im Menu auf **OK** klicken und es erscheint der Hinweis, dass SIGIL neu gestartet werden muss, um die Änderung zu aktualisieren.

Hinterher erscheint es in deutscher Sprache.



Betrachten wir die Fenster:



Hier zunächst die einzelnen Arbeitsbereiche:

1. Befehlszeile

Ganz oben eine Textzeile mit aufzuklappenden Menus, mit den allseits bekannten Befehlen, wie Neu, Speichern, Einstellungen usw.

2. Symbolleiste

Darunter befindet sich die Leiste mit allen Symbolen der vielen Funktionen. Hier wird die Abkürzung über Icons vorgenommen: Öffnen, Speichern, Rückgängig, Bilder und Sonderzeichen einfügen, Anker (ID) und Verknüpfungen (Links) setzen, Meta-Daten Generator und Erstellung einer INDEX-Datei. Und noch mehr...

3. Textformatierung

Hier liegt die Formatierungsleiste für den Text. Auswahl der üblichen Überschriften mit unterschiedlichen Größen, Fett, kursiv, unterstrichen, Zentrierung vom Text und zwei unterschiedlichen Listen.

Es folgen die einzelnen Fenster von links nach rechts:

Buch-Browser (4), Quelltext-Editor (5) und das Vorschaufenster (6). Unter dem Buch-Browser befindet sich Clips (7). Unter allem, quer über die Seite, liegt Ergebnisse der Überprüfung (8). Hier werden eventuelle Fehler angezeigt.

4. Buch-Browser

Der Buch-Browser stellt das Inhalts-Verzeichnis des E-Books dar. Unter *Text* werden die xhtml-Dateien geführt, und unter *Styles* die CSS-Dateien. Bei *Images* können Bilder eingebunden werden. Ferner stehen ganz unten toc.ncx und content.opf. Diese zwei sind **keine Dateien** zum Bearbeiten. Sie bilden das fortlaufende Inhaltsverzeichnis des E-Books und dürfen **nicht** geändert werden.

5. Quelltext-Editor (oder nur Text-Editor)

Hier wird am intensivsten gearbeitet. Entweder wird hier der Text direkt eingetippt oder ein im Textverarbeitungsprogramm geschriebener Text kopiert. Hier wird dann die gesamte Formatierung des Textes vorgenommen.

Hilfreich ist die Option mit Suchen und Ersetzen direkt darunter. Die Eingaben werden gespeichert und können später wieder aufgerufen werden. Rechts neben den Eingabefeldern befinden sich fünf Kreise mit verschiedenen Funktionen - einfach mit der Maus darüber fahren und jeweils den ausführlichen Tooltip lesen. Erläuterung folgt später dazu.

6. Vorschau-Fenster

In diesem Abschnitt erfolgt ein WYSIWYG- Anzeige. What you see, is what you get. Eben die Vorschau der Eingabe mit Formatierungen. Auch die Fehlerangaben ... mit Zeilen- und Spaltenangaben.

7. Clips

Wirklich eine hilfreiche Einrichtung! Klickt man auf *p* -*p* erscheint am Cursor direkt im Quelltext-Fenster `<p></p>`. Von wegen viel Tippen! Nimmt man einen Text, markiert diesen und klickt dann auf `<p></p>`, erscheint der markierte Text sofort von `<p></p>` eingeschlossen.

Genauso funktioniert es mit den Überschriften bei h1 bis h4.

8. Ergebnisse der Überprüfung (über F7 aufrufbar)

Wenn im Vorschauenfenster keine gravierenden Fehler angezeigt werden, kann mit der Funktionstaste F7 eine Prüfung gestartet werden.

Am liebsten immer: Meldung: Keine Probleme gefunden!

Ansonsten erscheint der Name der betreffenden Datei mit dem Fehler, dann die Angabe der Zeile, und schließlich eine englische Fehlerbeschreibung. Ganz unten rechts am Monitor werden zusätzlich die Angaben der Zeile und der Spalte, in der sich der Cursor momentan befindet, angezeigt.

Rechts davon befindet sich noch ein Schieberegler für die Größe. Klickt man auf das Quelltextfenster und anschließend auf den Regler, kann die Größe der Anzeigeschrift am Monitor verändert werden. Ebenso funktioniert es im Vorschauenfenster.

Scrollbalken in den Fenstern

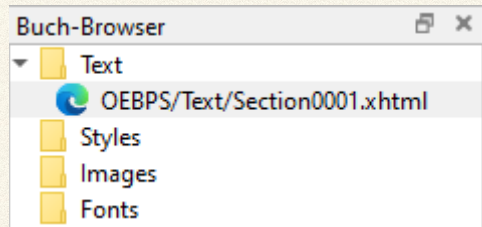
Die Scrollbalken zwischen den Fenstern beziehen sich wie gewohnt je auf das linke Fenster davon. An ihnen kann ebenso die Breite der Fensterreihen individuell angepasst werden.

Das war im Eilschritt allein der Rundgang durch die Fenster von SIGIL.

Nehmen wir uns die einzelnen Fenster der Reihe nach vor, um ihre Funktionen zu verstehen.

BUCH-BROWSER

Im **Buch-Browser** werden alle Inhalte zusammengefasst. Da alle Dateien nach Text, Bilder und Formatierungen getrennt werden, halten wir uns nur in den drei ersten Unterverzeichnissen auf.



Da die Text-Dateien allein den Text mit den tags (= Kürzel) für die Formatierung enthalten, müssen wir uns dafür eine eigene Datei anlegen. Sie wird in SIGIL mit dem Begriff „**stylesheet**“ geführt, egal wie die Datei selbst heißt. Sie muss nur die Endung css besitzen.

Der Einfachheit nenne ich sie ‚**meinstil.css**‘. Die Endung CSS bedeutet Cascading StyleSheet, eine Datei lediglich mit den Beschreibungen der einzelnen Befehle.

Ersparen Sie sich die Tipparbeit. Die Datei liegt zum Download bereit.
Hier zur Ansicht:

meinstil.css

```
/* Grundeinstellung: Schrift, Größe, Rand und Blocksatz */
body {
display: block;
font-size: 1em;
font-family: 'Verdana','Times New Roman', sans-sarif, serif;
margin: 3px;
text-align: justify;
}
```

```
/* <p>TEXT</p> / Text normal, 10px Abstand zum linken Rand */
p {font-style: normal; text-indent: 1em; margin: 10px;}
```

```
/* <p class="n">TEXT</p> / Text normal, linker Rand bündig */
.n {font-style: normal; text-indent: 0em; margin: 10px;}
```

```
/* Die verschiedenen Überschriften */
h1 {font-style: normal;font-weight: 900;text-align: center;}
h2 {font-style: normal;font-weight: 800;text-align: center;}
h3 {font-style: normal;font-weight: 700;text-align: left;}
h4 {font-style: normal;font-weight: 600;text-align: center;}
h5 {font-style: normal;font-weight: 500;text-align: right;}
h6 {font-style: normal;font-weight: 400;text-align: center;}
```

```
a {color: inherit;text-decoration: inherit;cursor: default;}
```

```
/* Farbänderung für Link */
a[href] {color: #990000;text-decoration: inherit;cursor: pointer;}
```

```
/* Damit werden die Bilder in voller Größe angezeigt */
img {max-width: 100%;}
```

```
/* <p class="mitte">TEXT</p> = ALLES wird zentriert ausgegeben
   oder viele Zeilen mit <div class="mitte">TEXT</div> */
.mitte { text-align: center; }
```

```
/* Ein Querbalken, zentriert, halbe Länge, 1Pixel hoch */
hr.fifty { margin-top: 1em; margin-bottom: 1em; width: 50%;
  text-align: center; border-bottom: solid 1px; }
```

```
/* Clips: "Rahmen" erzeugt einen Rahmen um den Text
   Aufruf mit <p class="rand">TEXT</p> */
div.box { text-align: center; margin: 1em 1em;
  border-style: solid; border-width: 1px;}
p.boxtext { margin: 1em; text-align: center; font-size: 0.9em;}
```

```
/* Am linken Rand einen dicken Strich - auch über mehrere Zeilen!
   Aufruf mit <p class="rand">TEXT</p> */
p.rand { text-indent: 0px; margin-left: 2em; padding-left: 1em; border-left:
7px solid; }
```

```
/* Textausrichtung in der Tabelle: oben und links */
td {vertical-align: top;text-align: left;
padding: 20px; } /* Innenabstand Text zur Zellenwand */
```

table {border-collapse: collapse;}

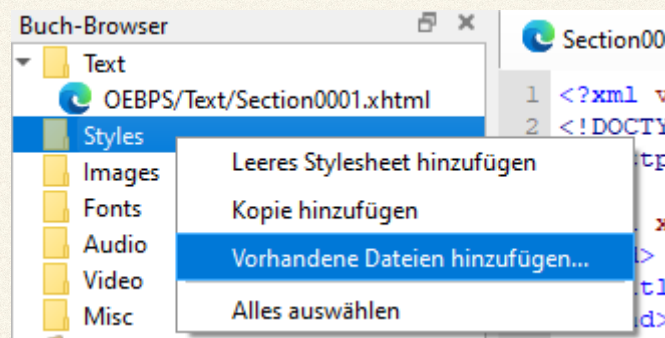
Das sind die gesamten Text- und Bildformatierungen unserer nächsten Dateien.

Wie gesagt, downloaden – nicht abtippen.

STYLESHEET ERSTELLEN

Ein Stylesheet, wie eben erwähnt, ist eine Datei, in der alle Formatierungen beschrieben werden. In ihr stehen z.B. die Größen der Überschriften, welche Schrift und deren Größe, und noch anderes darin.

Im **Buch-Browser** klicken wir mit der **rechten** Maustaste auf **>Styles**. Jetzt wählen wir **‚Vorhandene Datei hinzufügen‘** aus. Wie gewohnt kann über den Explorer die Datei „meinstil.css“ angeklickt werden.



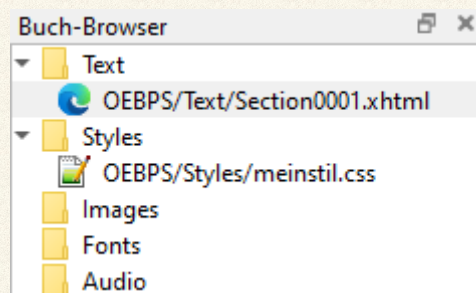
Und schon steht sie im **Buch-Browser** im Verzeichnis **Styles**!

Es ist ebenso möglich eine **‚Leeres Stylesheet hinzufügen‘** auszuwählen. Dadurch erscheint eine leere Seite.

Sollten Sie die Datei „meinstil.css“ in einem Texteditor geöffnet haben, drücken Sie die Tasten [Strg] + [A] (= alles markieren) und kopieren ihn mittels [Strg] + [C].

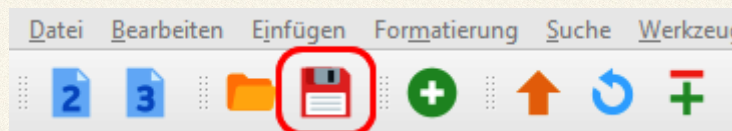
Setzen Sie den Cursor in Sigil auf die leere Seite im **Quelltext-Editor** und drücken [Strg] + [V]. Sofort erscheint die Datei in SIGIL.

Im **Buch-Browser** erscheint dadurch:



Das kleine Dreieck vor **Text** und **Styles** bedeutet, dass Dateien im Verzeichnis stehen. Mit darauf klicken, kann es geschlossen und geöffnet werden.

Klicken Sie oben in der Symbolleiste noch auf das rote **Diskettensymbol** zum Speichern.



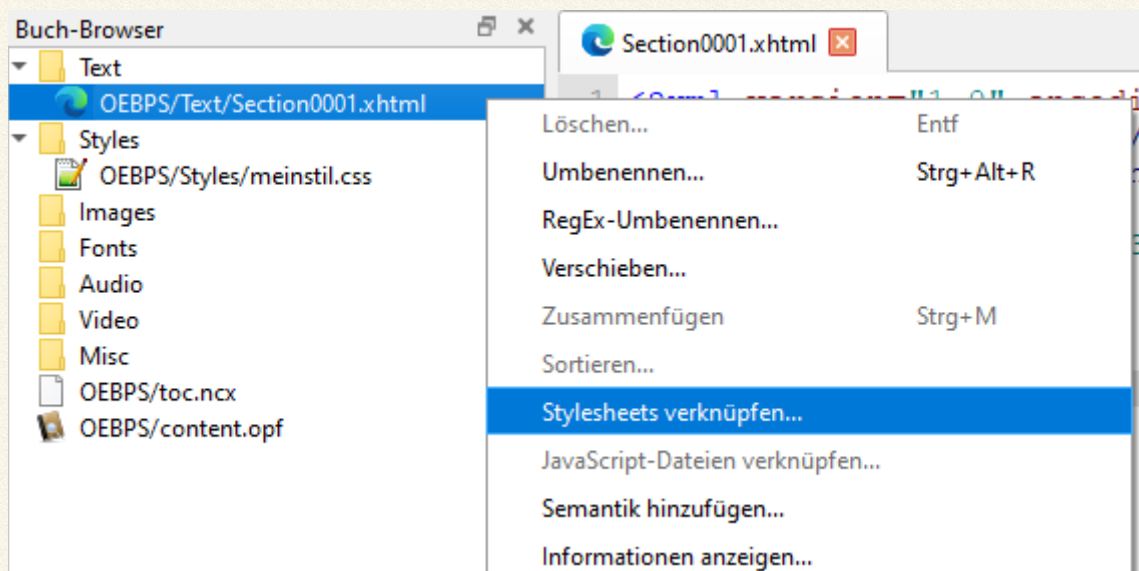
STYLESHEET EINBINDEN

Mittlerweile ist in SIGIL im **Buch-Browser** unter /Text die Datei „Section0001.xhtml“ zu finden. SIGIL erstellt diese beim Start eines neuen Epubs.

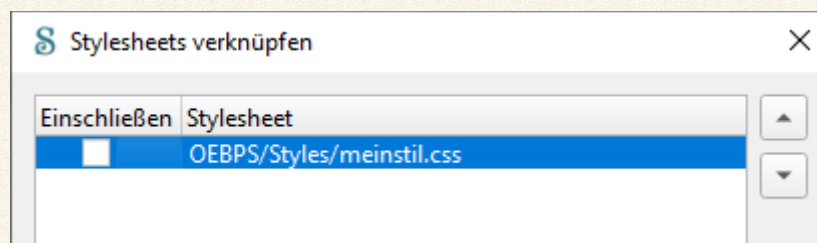
Unter **/Styles** liegt „meinstil.css“. Diese Datei muss in der Textdatei in der Kopfzeile eingebunden werden.

Das geht ganz einfach: Klicken Sie mit der **rechten** Maustaste auf die Textdatei „Section0001.xhtml“ und es erscheint folgendes Kontextmenu:

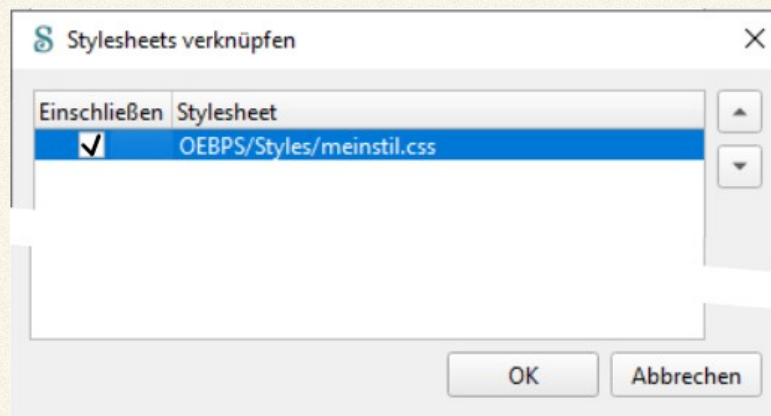
Fahren Sie mit der Maus zu



„**Stylesheets verknüpfen**“ und klicken dort.



Das nächste Fenster erlaubt uns eine Auswahl der CSS-Datei. Sollte kein Haken in dem kleinen Kasten vorhanden sein, klicken Sie einmal hinein, damit der Haken sichtbar wird



Da es mehrere CSS-Dateien geben kann, muss explizit ein kleiner Haken vor die entsprechende Datei gesetzt werden. Erst dann auf [OK] klicken für weiter. Fehlt der Haken, passiert rein gar nichts!

So sah die Datei im **Quelltext-Editor** vorher aus:

```
Section0001.xhtml
1 <?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
2 <!DOCTYPE html PUBLIC "-//W3C//DTD XHTML 1.1//EN"
3   "http://www.w3.org/TR/xhtml11/DTD/xhtml11.dtd">
4
5 <html xmlns="http://www.w3.org/1999/xhtml">
6 <head>
7   <title></title>
8 </head>
9
10 <body>
11   <p>&#160;</p>
12 </body>
13 </html>
```

So nach der Einbindung mit dem Stylesheet:

```
Section0001.xhtml
1 <?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
2 <!DOCTYPE html PUBLIC "-//W3C//DTD XHTML 1.1//EN"
3   "http://www.w3.org/TR/xhtml11/DTD/xhtml11.dtd">
4
5 <html xmlns="http://www.w3.org/1999/xhtml">
6 <head>
7   <title></title>
8   <link href="../../Styles/meinstil.css" type="text/css" rel="stylesheet"/>
9 </head>
10
11 <body>
12   <p>&#160;</p>
13 </body>
14 </html>
```

Die entsprechende Verlinkung zur CSS-Datei wurde genau an die entsprechende Stelle eingefügt. Und alles ohne ein Tippen auf der Tastatur! Die Zeile:

```
<link href="../../Styles/meinstil.css" type="text/css" rel="stylesheet"/>
```

verweist auf die CSS-Datei „meinstil.css“ im Verzeichnis Styles.

Wenn ich ehrlich sein soll, das alles fehlerfrei abtippen? Da ist es mit den paar Mausklicks um einiges leichter!

Jetzt ist die Datei mit den Textformatierungen eingebunden und es kann darauf zugegriffen werden.

BESONDERHEITEN VON SIGIL

Ihnen wird sicher aufgefallen sein, dass die Fenster unterschiedliche Bedienungen haben.

Im **Quelltext-Editor**, oder auch nur **Text-Editor** genannt, wird mit der Tastatur der Text eingegeben. Mit der linken Maustaste der Cursor gesetzt oder Text markiert.

Im **Buch-Browser** hantieren wir mit der Maus, um das erweiterte Kontext-Menü aufzurufen. Hierin können per Tasten-Eingabe Namen geändert werden. Ansonsten läuft alles mit der Maus.

Im Fenster **Clips** werden ausschließlich Kurz-Befehle aufgerufen, die nachfolgend im **Text-Editor** an der Stelle des Cursors stehen.

Es mag anfangs etwas gewöhnungsbedürftig erscheinen, in einem Fenster Cursor setzen oder Text markieren, dann in einem anderen einen Befehl aufrufen, und so fort. Nach kurzer Zeit hatte ich mich daran eingelebt und suchte manchmal in anderen Programmen nach dem Aufruf für die Kurz-Befehle.

So schnell passt man sich an ein gutes Programm an.

CSS UND HTML

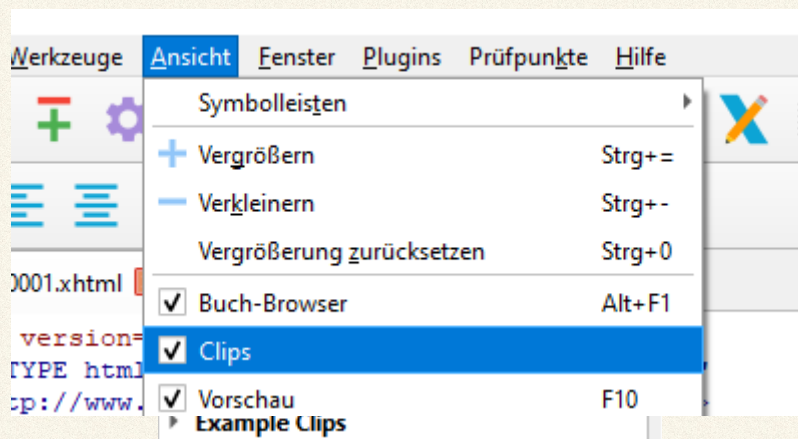
Wie bereits erwähnt, werden in der CSS-Datei alle Formatierungen hinter den jeweiligen Kurzbezeichnungen aufgeführt. Diese werden ‚tag‘ genannt.

Der Vorteil davon ist, dass statt einem langen Befehl, den man öfters benötigen würde, nur den kurzen ‚tag‘ mit der Maus antippt.

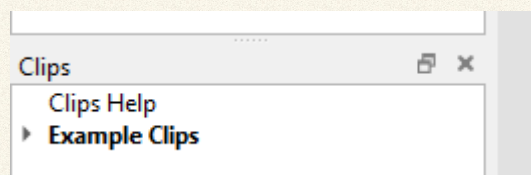
Ein sogenannter **tag** wäre im **Clips**-Fenster **p -p**, oder **h1**, **h2**, und alle anderen Kurzbefehle.

Sie sehen keine?

Gehen Sie oben in der Menuzeile auf ‚**Ansicht**‘ oder tippen auf [Alt] und [A]. Setzen Sie dementsprechend den Haken vor Clips.



Oder sieht es bei Ihnen so aus:



Ansonsten auf die Zeile mit ‚**Example Clips**‘ doppelt klicken.

Und gleich wird das Verzeichnis aufgeklappt und alle tags angezeigt.

Und wo schreiben wir unseren Text?

Nur im Buch-Browser! Zwischen **<body>** und **</body>** ist der eigentliche Raum, um Text einzufügen. Nicht davor und nicht danach!

```
9  </head>
10
11  <body>
12  Überschrift mit der 1
13  Überschrift mit der 2
14  Überschrift mit der 3
15  Überschrift mit der 4
16      <p>#160;</p>
17
18  </body>
19  </html>
```

Zum Anfang schreibe ich ein paar Überschriften hinein. Eine neue Zeile wird mit der Enter-Taste erstellt. Beachten Sie nicht die Vorschau. Hier steht noch alles hintereinander.

„Überschrift mit der 1“ wird per Maus markiert. Dafür klicke ich mit der linken Maustaste hinter die Zeile, halte die Taste gedrückt und ziehe die Maus nach vorn. Nicht zu weit! Es reicht bis zur Zeilennummer.

```
11  <body>
12  Überschrift mit der 1
13  Überschrift mit der 2
```

Danach in **Clips** auf „h1“ klicken. Und sogleich erscheint im **Text-Editor**:

```
11  <body>
12  <h1>Überschrift mit der 1</h1>
13  Überschrift mit der 2
```

<h1> als **Anfang-tag** und am Ende **</h2>** als **Abschluss-tag**, die den zuvor markierten Text einschließen.

Das probieren wir mit den anderen Überschriften aus ...

```

11 <body>
12 <h1>Überschrift mit der 1</h1>
13 <h2>Überschrift mit der 2</h2>
14 <h3>Überschrift mit der 3</h3>
15 <h4>Überschrift mit der 4</h4>
16 <p>¶</p>
17

```

Wir nutzen in **Clips** die Kurzbefehle **h2**, **h3** und **h4**. In der Vorschau erscheint:



h1 entspricht der Überschrift mit der höchsten Größe.

h2 wird kleiner, wie die anderen auch.

h1, **h2** und **h4** werden zentriert ausgegeben. **h3** rechtsbündig.

Nach `</h1>` setze ich den Cursor und drücke Enter. Eine Leerzeile entsteht, in die ich den Cursor setze.

Daraufhin in Clips auf ‚**hr**‘ (horizontal ruler) klicken. Wörtlich übersetzt ein horizontales Lineal, dementsprechend eine waagrechte Linie.

```

11 <body>
12 <h1>Überschrift mit der 1</h1>
13 <hr />
14 <h2>Überschrift mit der 2</h2>
15

```

In der Vorschau erscheint :



Damit haben wir eine Überschrift mit einer Trennlinie darunter erzeugt!

War doch gar nicht so schwer, oder?

PS.:

Wenn es mal nicht so aussieht, wie es sollte, liegt es zum größten Teil daran, den Cursor an die falsche Stelle gesetzt zu haben. Oder überhaupt vergessen, ihn zu setzen. Das ist jedoch kein Beinbruch. Entdecken Sie den Fehler sofort, so kann er über die Tasten [**Strg**] und [**Z**] jederzeit rückgängig gemacht werden. Das sind am Anfang die wichtigsten Tasten ...

Wird der Missgriff zu spät bemerkt, eventuell in **Clips** auf das Kürzel darüber oder darunter gekommen, kann dieser mit der Maus und Markierung über die Taste [**Entf**] jederzeit entfernt werden. Wichtig hierbei ist, **beide tags**, am Anfang und am Ende, zu löschen!

Die ,p - tags‘

Löschen wir die zwei unteren Überschriften und stellen den Cursor im Texteditor zwischen `<p>#160;</p>` und unserem Abschluss-tag `</body>`

Scrollen wir in **Clips** weit runter bis zu ‚**Lorem Ipsum**‘. Ein Blindtext, der nur den Raum füllt. Klicken Sie darauf.

```
10
11 <body>
12 <h1>Überschrift mit der 1</h1>
13 <hr />
14 <h2>Überschrift mit der 2</h2>
15 <p>#160;</p>
16 Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur
    Phasellus imperdiet leo metus, et gra
    pellentesque pellentesque, suscipit a
    augue nisl sagittis urna, at dapibus
    dui, pulvinar id convallis a, faucibu
    facilisis sed, fringilla quis leo. Ma
    orci interdum augue, in blandit quam
    faucibus. Cras vitae tortor purus, ut
    mauris tortor, interdum condimentum e
    pharetra. Suspendisse a sem eros, ut
    tincidunt eget sit amet ipsum. Nullam
    eget purus.
17 </body>
```

SIGIL stellt keinen Fehler fest. Spätestens beim Epub-Checker oder Validator wird es Fehlermeldungen geben. Das ist ein Programm, das später die fertige Epub-Datei für die gängigsten Reader überprüft.

**Jeder Text muss unbedingt
über die tags <p> und </p>
eingeschlossen werden.**

Ausnahmen bilden die Überschriften (h1, usw.) und `<hr />`!

Markieren wir den Text von ‚Lorem Ipsum‘. Der Befehl hatte alles in eine einzige Zeile abgelegt. In meinem Fall die Nummer 16.

```
14 <h2>Überschrift m
15 <p>#160;</p>
16 Lorem ipsum dolor
   Phasellus imperdi
   pellentesque pell
```

Ergebnis: die gesamte Zeile wird markiert und blau dargestellt.
In **Clips** auf **p -p** klicken.

```
14 <h2>Überschrift mi
15 <p>#160;</p>
16 <p>Lorem ipsum dol
   Phasellus imperdie
   eget purus.
17 </p></body>
18 </html>
```

Der Ende-tag </p> wird in die nächste Zeile 17 geschoben.

OK, wir haben jetzt den Text als solchen mit tags eingeschlossen.

Löschen wir die eben eingefügten tags für die nächste Aufgabe.

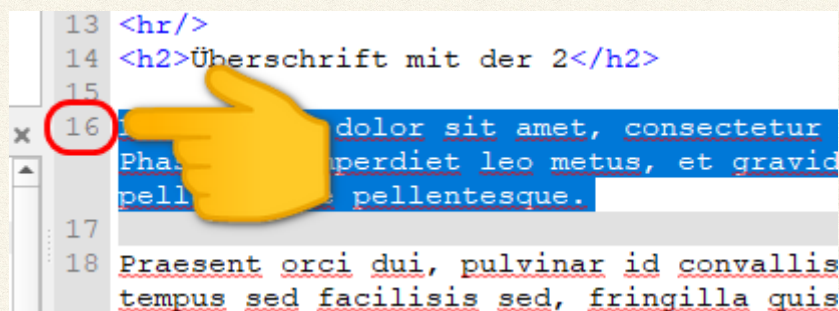
[**Strg**] und [**Z**] für „**Zurück**“ lösen dieses Problem am Schnellsten.

ABSÄTZE IM TEXT ERZEUGEN

Den langen Text habe ich etwas gekürzt und Leerzeilen eingefügt.
Die zwei p-tags um ‚Lorem Ipsum‘ gelöscht? Während dem Löschen hat sicher eine Fehlermeldung sich bemerkbar gemacht. Nach kompletter Entfernung von <p> und </p> verschwindet sie wieder.

```
11 <body>
12 <h1>Überschrift mit der 1</h1>
13 <hr/>
14 <h2>Überschrift mit der 2</h2>
15
16 Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Nulla ac tellus nunc.
   Phasellus imperdiet leo metus, et gravida lacus. Donec metus ligula, elementum at
   pellentesque pellentesque.
17
18 Praesent orci dui, pulvinar id convallis a, faucibus non mauris. Donec tellus augue,
   tempus sed facilisis sed, fringilla quis leo. Mauris vulputate, leo ac facilisis
   vulputate, enim orci interdum augue, in blandit quam turpis quis dui.
19
20 Morbi dictum luctus velit nec faucibus. Cras vitae tortor purus, ut tincidunt mauris.
   Sed at velit nisl. Donec eu mauris tortor, interdum condimentum erat. Nam egestas
   turpis eget nibh laoreet pharetra. Suspendisse a sem eros, ut pulvinar enim.
21
22 <p>&#160;</p>
23 </body>
24 </html>
```

Zeile 16 markiere ich direkt über die Ziffer **16** der Zeilennummern. Wird unterhalb der 16 geklickt, wird nur dieser Zeilenabschnitt markiert. Also immer auf die Zahl.



Anschließend klicke ich im Fenster **Clips** auf ‚p -p‘. Der Text wird über die p-tags eingeschlossen. Zeile 17 wird mit einbezogen.

```
14 <h2>Überschrift mit der 2</h2>
15
16 <p>Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing
   Phasellus imperdiet leo metus, et gravida lacus. Donec
   pellentesque pellentesque.
17 </p>
18 Praesent orci dui, pulvinar id convallis a, faucibus
```

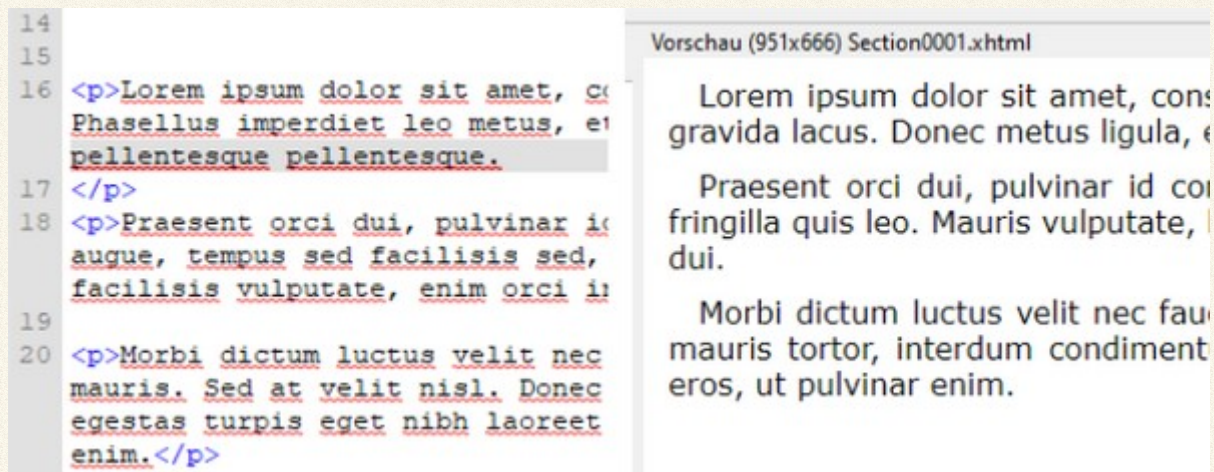
In Zeile 18 markiere ich den Text mit dem Mauszeiger im Editor. Danach geht es erneut auf ‚p -p‘ in **Clips**. Hier wird nur die Zeile 18 von den tags eingeschlossen und die Zeile 19 bleibt frei.

```
16 <p>Lorem ipsum do          us nunc.  
    Phasellus imperdi      entum at  
    pellentesque pell  
17 </p>  
18 <p>Praesent orci          nec tellus  
    augue, tempus se      , leo ac  
    facilisis vulp       s quis dui.</p>  
19  
20 Morbi dictum          tincidunt mauris.  
    Sed at velit        . Nam egestas
```

Dasselbe geschieht in Zeile 20.

```
16 <p>Lorem ipsum dolor sit ame      ellus nunc.  
    Phasellus imperdiet leo metu    elementum at  
    pellentesque pellentesque.  
17 </p>  
18 <p>Praesent orci dui, pulvir      Donec tellus  
    augue, tempus sed facilisi     cate, leo ac  
    facilisis vulputate, enir      urpis quis dui.</p>  
19  
20 <p>Morbi dictum luctus          purus, ut tincidunt  
    mauris. Sed at velit        condimentum erat. Nam  
    egestas turpis eget         am eros, ut pulvinar enim.</p>  
21 <p>  
22 </body>
```

Der grüne **p-tags** zum Schließen wird von SIGIL in der Zeile geteilt. Das macht es von selbst und funktioniert trotz allem optimal.



Es ist einerlei, wo die **p-tags** stehen. Sie müssen nur den Text einrahmen. Der kleine Abstand zwischen den einzelnen Absätzen wurde direkt über „meinstil.css“ ausgelöst.

FEHLERQUELLE

Es ist so einfach, über das Kürzel **p -p** den Text zu markieren. Oder setzen Sie die tags und schreiben noch etwas Text dazwischen rein. Leider birgt dies Gefahren in sich. Wie schnell ist es geschehen. Man fügt noch eine Zeile ein und setzt die p-tags drumherum. Okay, alles in Ordnung, nimmt man an. Bis auf ...

Gestalten wir absichtlich einen „normalen“ Fehler und setzen eine **p-tag** in einen anderen mit Text ein.

```
15 <p>#160;</p>
16 <p>Lorem ipsum dolor sit amet, conse
   Phasellus <p>*Fehler*</p>imperdiet l
   elementum at pellentesque pellentesq
17 </p>
18 <p>#160;</p>
```

Zeile 16 besteht aus: `<p> Text <p>*Fehler*</p> weiterer Text </p>`.
Die normale Prüfung mit einer Fehlermeldung in der Vorschau schlägt nicht an.

Drücken Sie die F-Taste „**F7**“.

Ergebnisse der Überprüfung			
Datei	Zeile	Offset	
Section0001.xhtml	16	N/A	Can not nest a "p" tag inside another "p" tag. near column 92

Datei: Section0001.xhtml Zeile: 16

Can not nest a „p“tag inside another „p“ tag. Near column 92

In der Datei ... in der Zeile 16 erscheint folgende Meldung:

Ein "p"-Tag kann nicht in einem anderen "p"-Tag verschachtelt werden.
In der Nähe von Spalte 92

Nun wissen wir, worin der Fehler besteht. Und vor allem auch wo.

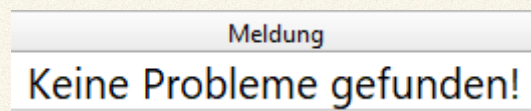
Zeile 16 ab Spalte 92. Zeile 16 ist sehr lang. Unterhalb des Meldungsfensters ganz rechts steht die Anzeige des Cursors aus dem **Text-Editor-Fenster**.



Nachdem ich den Cursor direkt vor den Tag des Fehlers gestellt habe, erscheint die Angabe:



Somit wissen wir (fast) immer, wo der Fehler zu suchen ist. Löschen wir den künstlichen Fehler und drücken erneut F7.



Das ist immer die beste Meldung.

Erzeugen wir den nächsten Fehler, der sich schnell einschleichen kann.

```
18 <p>#160;</p>
19 <p>Praesent orci dui</p>
20 <p>pulvinar id convallis</p>
21 <p>faucibus non mauris.</p>
22 Donec tellus augue</p>
23 <p>#160;</p>
```

Den Fehler gefunden?

Diese Fehlermeldung erscheint in der Vorschau:

This page contains the following errors:

error on line 22 at column 23: Opening and ending tag mismatch: body line 11 and p

Below is a rendering of the page up to the first error.

Fehler in Zeile 22 in Spalte 23: Öffnungs- und Schließ-Tag haben keine Übereinstimmung. Im body der Zeile 11 (= unser Eingabe-Bereich) und den Buchstaben ,p‘.

Es wird genau bekannt gegeben, wo der Fehler sitzt. Zum Schluss steht sogar das ,p‘. Setzen wir den Cursor an die vorgegebene Stelle.

```
18 <p>#160;</p>
19 <p>Praesent orci dui</p>
20 <p>pulvinar id convallis</p>
21 <p>faucibus non mauris.</p>
22 Donec tellus augue</p>
23 <p>#160;</p>
```

Ja, Zeile 22 hat kein **<p>** zum Öffnen, bzw. Einleiten. Aber ein **</p>** als Abschluss! Tippen wir am Anfang der Zeile 22 flugs ein ,**<p>**‘ und gleich verschwindet die Fehlermeldung.

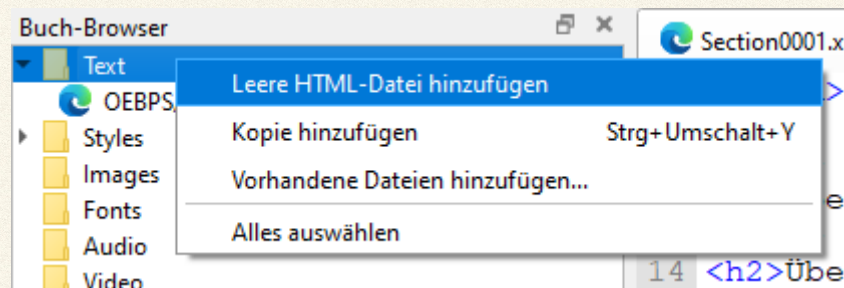
Der große rote Balken im Vorschau-Fenster ist ausgeprägt hilfreich. Er bezeichnet den Fehler sofort mit Angabe der Zeile und Spalte. Versteht man nicht die Anzeige, kopiere ich sie und gebe es in ein Übersetzungsprogramm im Internet ein. Als Beispiel

<https://translate.google.de/>

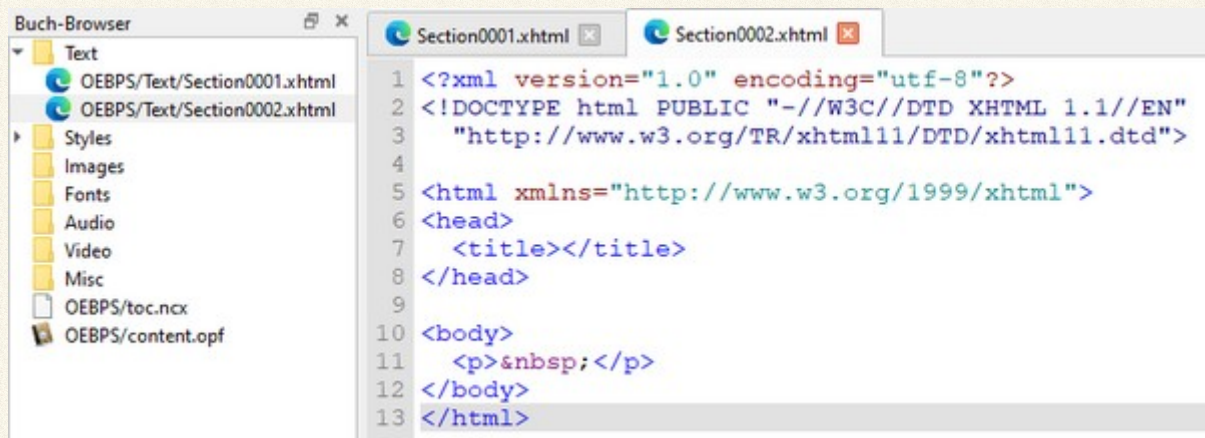
Meist findet man gleich die Lösung, manchmal muss man ein wenig weiter suchen.

NEUE SEITEN ERSTELLEN

Mit der rechten Maustaste im **Buch-Browser** auf ‚Text‘ geklickt, lässt folgendes kleine Menu erscheinen:



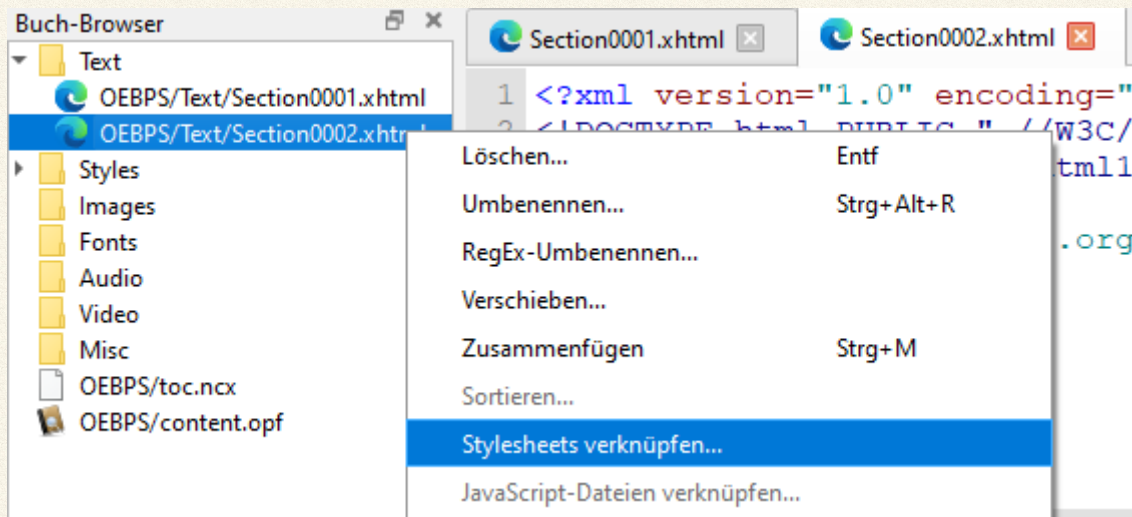
Wir nehmen das markierte Feld: ‚**Leere HTML-Datei hinzufügen**‘. Sofort steht eine neue, leere Seite im Editor:



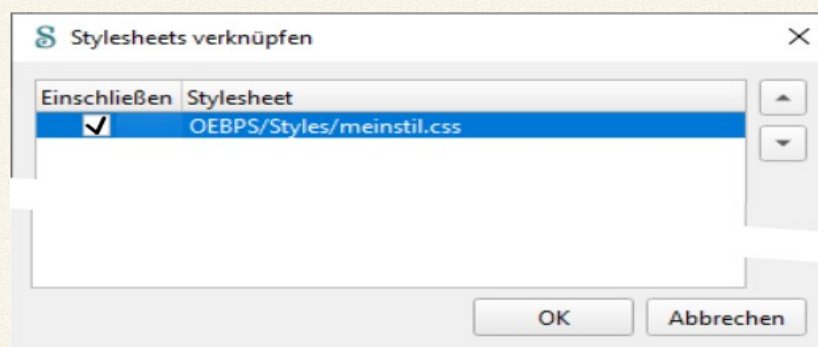
Die Seite wird **Section0002.xhtml** benannt und ist im **Buch-Browser** markiert.

Direkt über dem **Text-Editor** gibt es einen zweiten Tab, mit dem neuen Namen.

Leider fehlt hier die Einbindung zur CSS-Formatierung. Dies geschieht **nicht** automatisch.

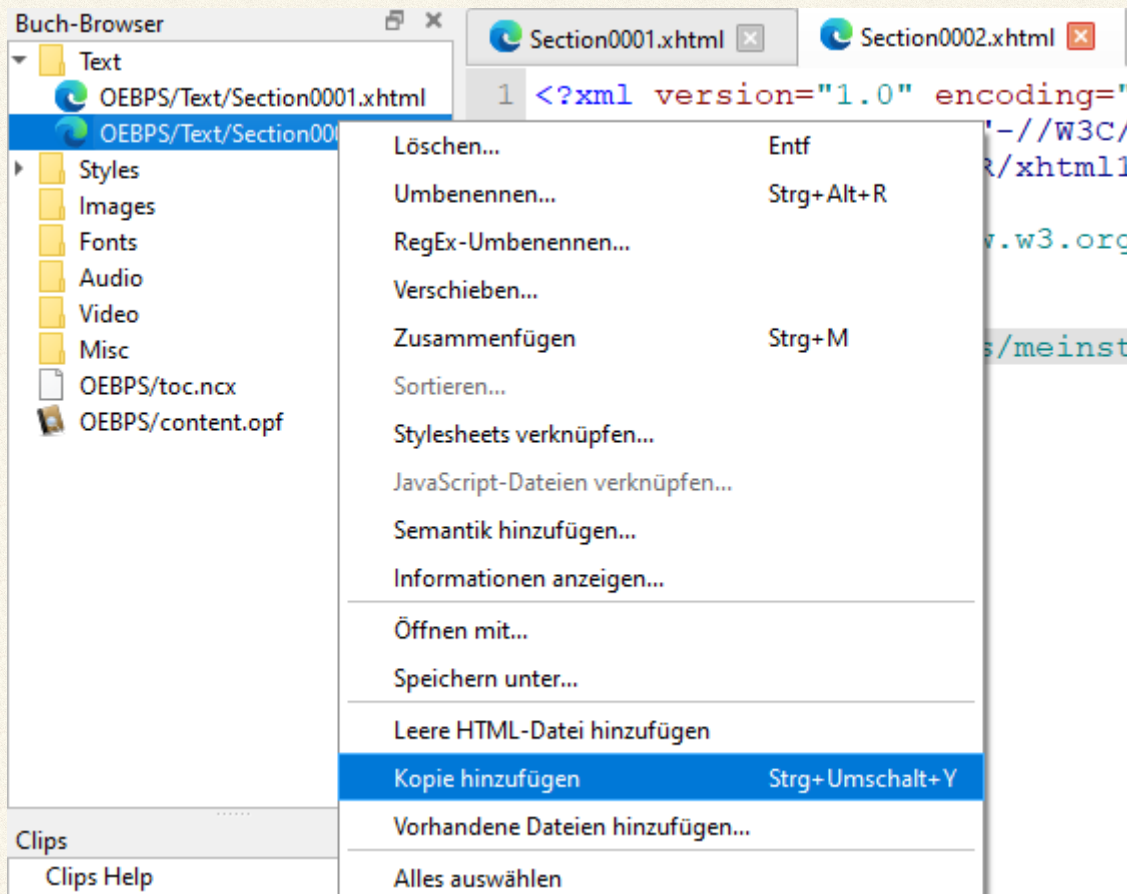


Mit der **rechten** Maustaste auf den Namen der Datei **Section0002.xhtml** geklickt, um das Kontext-Menu zu öffnen. **Stylesheet verknüpfen** klicken, Haken im Fenster setzen und fertig ist die Verknüpfung zur CSS-Datei.



Erzeugen wir gleich eine weitere leere Seite. Dieses Mal mit einem Trick! Öffnen Sie das Kontext-Menu der leeren Seite.

Klicken Sie dazu dieses Mal auf „**Section0002.xhtml**“ mit der rechten Maustaste.



Klicken sie auf ‚**Kopie hinzufügen**‘.
Sofort haben wir eine dritte Seite erstellt.



Das Schöne daran: die Verknüpfung zur CSS-Formatierung wurde ebenso kopiert.

Nun dürfen Sie selbst entscheiden, welche Art bei Ihnen Verwendung finden wird, eine neue Seite zu eröffnen.

Ich möchte nicht verschweigen, dass die letzte Variante recht flott von der Hand geht. Mit dem Nachteil, dass immer eine leere Seite parat stehen sollte.

Eine mit Text gefüllte Seite kopieren, nur wegen der Verknüpfung zur CSS-Datei, wird sich kaum lohnen, wenn man den langen Text hinterher löschen muss.

TEXT EINGEBEN

Inzwischen haben wir drei Seiten für das erste Büchlein. Bis auf die erste Seite ist alles leer.

Nun könnten wir uns über ein Thema auslassen, um die Seiten zu füllen.

Persönlich tippe ich lieber auf einer Textverarbeitung meinen Schrieb. Hier kann ich schneller Korrekturen, Kopien und Löschungen ausführen. Außerdem habe ich hier einen Thesaurus zur ausführlichen Wortauswahl.

Der Einfachheit halber habe ich fünf Seiten Text zusammengestellt. Öffnen Sie die Datei „Uebungstext.docx“ in ihrer Textverarbeitung. Wählen den ganzen Text mit [Strg] und [A] aus, und kopieren ihn mit [Strg] und [C]. Wechseln Sie zu SIGIL in den **Texteditor**.

```
<body>
  <p>#160;</p> „X“
</body>
</html>
```

An die Stelle von „X“ setze ich den Cursor und drücke einmal die Enter-Taste, um eine Leerzeile zu erstellen. In dieser rutscht der Cursor von selbst und wir fügen den Übungstext mit [Strg] und [V] ein.

Schade, dass keine Formatierungen ebenso kopiert werden. Wir haben eine einheitliche Schrift ohne Fett und Titel oder Kopfzeile. Ab der zweiten Seite fehlen auch die Trennlinien. Immerhin wurden die einzelnen Absätze beibehalten.

Begutachten wir uns die Vorschau, steht alles in einer einzigen Zeile. Kein Abschnitt oder Überschrift zu erkennen. Nichts als ein einziger Bandwurm.

Im selben Stil könnten Sie Ihren Text genauso in SIGIL verfassen. Sie schreiben im Text-Editor den Roman oder Krimi. Jeweils mit Leerzeilen dazwischen, um die Kapitel und Absätze zu trennen.

Das holen wir jetzt schnellstens nach.

```
11 <body>
12   <p>#160;</p>
13 Vogelfütterung
14
15 Jeden Herbst beginne ich mit der Fütterung
    Balkon. An der Seite zwischen
    richtete ich ihnen einen Futter
16 Sogar jetzt im Frühjahr kommen
    Gefiederte lösen sich ab. Kaum
17
18 Im großen Gartencenter fand ich nach der
    Prospekten. Ganz oben prangte
    mit.
19
```

Auf die Zeilennummer 13 (die Überschrift) klicken und der Text wird markiert. Danach in **Clips** auf **h1**.

Zeile 15 und 16 haben nur einen neuen Zeilenanfang, also keine Leerzeile. Wir klicken auf die Ziffer 15 mit der linken Maustaste und halten diese gedrückt und fahren zur Ziffer 16 hinunter.

Somit haben wir beide Zeilen als eine markiert.

```
11 <body>
12   <p>#160;</p>
13 <h1>Vogelfütterung
14 </h1>
15 Jeden Herbst beginne ich mit der Fütterung
    meinen Gewürzen und anderen Pflanzen ric
    ein.
16 Sogar jetzt im Frühjahr kommen sie ständ
    sagen, wer wen verscheucht.
17
18 Im großen Gartencenter fand ich nach der
    mit Vogelfütterung. Ich nahm ihn mit.
19
```

Schieben wir die Maus nach **Clips** und gehen dort auf **p -p**.

Anschließend nur Zeile 18 markieren und in **Clips** auf **p -p**.

Im **Text-Editor** ist zu sehen:

```
12 <p>¶</p>
13 <h1>Vogelfütterung
14 </h1>
15 <p>Jeden Herbst beginne ich mit der Fütterung
    meinen Gewürzen und anderen Pflanzen richtete
    ein.
16 Sogar jetzt im Frühjahr kommen sie ständig
    sagen, wer wen verscheucht.
17 </p>
18 <p>Im großen Gartencenter fand ich nach der
    der mit Vogelfütterung. Ich nahm ihn mit.
19 </p>
20 Bisher waren es für mich Vögel, Piepmätze,
```

Der Ende-tag **</p>** rutscht beim Anklicken der Zeilennummern automatisch in die nächste Zeile. Es wird demnach ständig eine Leerzeile vorausgesetzt.

Dafür sieht es in der Vorschau mit der Überschrift und den ersten beiden Absätzen um einiges besser aus:



Eben wegen des `</p>`-tags in der nächsten Zeile ist die Gefahr hoch, dass es einmal übersehen werden kann.
Beispiel mit Zeile 21.

```
18 <p>Im großen Gartencenter fand ich nach der Kasse einen Stä
der mit Vogelfütterung. Ich nahm ihn mit.
19 </p>
20 Bisher waren es für mich Vögel, Piepmätze, und was weiß ich
von ihnen abgebildet. Nun kann ich mittlerweile eine Blaume
21 Beide haben einen gelben Bauch und eine gelbe Brust. Ihre W
22
23 Die Blaumeise hat ein blau-gelbes Gefieder und einen gelben
```

Einfach auf die Ziffer 20 klicken (markieren) und in **Clips** auf **p -p**.

```
18 <p>Im großen Gartencenter fand ich nach der Kasse einen Stände
der mit Vogelfütterung. Ich nahm ihn mit.
19 </p>
20 <p>Bisher waren es für mich Vögel, Piepmätze, und was weiß ich
zwei von ihnen abgebildet. Nun kann ich mittlerweile eine Blau
unterscheiden.
21 </p>Beide haben einen gelben Bauch und eine gelbe Brust. Ihre
22
23 Die Blaumeise hat ein blau-gelbes Gefieder und einen gelben Ba
```

Und schon das Ende-tag `</p>` in die nächste Zeile – direkt an den Anfang! Was passiert, wenn wir nun Zeile 21 markieren?

```
18 <p>Im großen Gartencenter fand ich nach der Kasse einen
der mit Vogelfütterung. Ich nahm ihn mit.
19 </p>
20 <p>Bisher waren es für mich Vögel, Piepmätze, und was we
zwei von ihnen abgebildet. Nun kann ich mittlerweile ein
unterscheiden.
21 <p></p>Beide haben einen gelben Bauch und eine gelbe Brv
22 </p>
23 Die Blaumeise hat ein blau-gelbes Gefieder und einen gel
```

Der Anfang-tag `<p>` setzt sich wie gewohnt an den Zeilenanfang! SIGIL löst noch keine Fehlermeldung aus. Drücken Sie mal „**F7**“.

Ergebnisse der Überprüfung			
Datei	Zeile	Offset	
Section0002.xhtml	21	N/A	Can not nest a "p" tag inside another "p" tag. near column 0

Zeile 21 kann nicht einen p-tag in den anderen verschachteln.

[Strg] mit [Z] löst vorläufig das Problem, indem es die tags löscht.

Passt das nicht, entfernen Sie sie mit der Maus.

Nein, die Fehlermeldung verschwindet nicht von allein. Drücken Sie nochmals „F7“. Jetzt sollte auch der Hinweis weg sein.

Nachdem ich den ursprünglichen Text wieder hergestellt habe, ging es lustig mit den Zeilennummern, **Clips** und **p -p** weiter.

```
20 <p>Bisher waren es für mich Vögel, Piepmätze, und was weiß ich noch  
zwei von ihnen abgebildet. Nun kann ich mittlerweile eine Blaumeise  
unterscheiden.  
21 </p>  
22 <p>Beide haben einen gelben Bauch und eine gelbe Brust. Ihre Wangen  
23  
24 <p>Die Blaumeise hat ein blau-gelbes Gefieder und einen gelben Bauch  
und Wangen sind weiß und auf dem Köpfchen trägt sie eine blaue Kappe  
einen schwarzen Streifen, wie eine Maske. Größe: knapp 12 cm.</p>  
25  
26 <p>Die Kohlmeise trägt ein schwarz-gelbes Gefieder und einen gelben  
Kopf herum ist sie schwarz. Nur unterhalb der Augen trägt sie eine  
etwa 14 cm.</p>  
27  
28 <p>Als dritten Besucher identifizierte ich eine Amsel.</p>  
29
```

Wie Sie sehen können, habe ich die Zeilen mit der Maus und nicht über die Zahlen markiert. Deswegen steht das **</p>** am Ende jeder Zeile.

Mit Zeile 30 und 32 passiert es ebenso.

Jetzt sieht der Text in der Vorschau annehmbar aus. Erinnern Sie sich noch an Zeile 15 und 16, die gemeinsam markiert wurden?

```
13 <h1>Vogelfütterung  
14 </h1>  
15 <p>Jeden Herbst beginne ich mit der Fütterung  
meinen Gewürzen und anderen Pflanzen rein.  
16 Sogar jetzt im Frühjahr kommen sie ständig  
sagen, wer wen verscheucht.  
17 </p>
```

Leider ignoriert SIGIL den neuen Zeilenanfang innerhalb des Absatzes. Am Ende von Zeile 15 setze ich hinter das letzte Wort und dem Punkt den Cursor und gehe in **Clips** auf **br**.

```
14 </h1>
15 <p>Jeden Herbst beginne ich mit der Fütterung
    meinen Gewürzen und anderen Pflanzen richtete
    ein.<br />
16 Sogar jetzt im Frühjahr kommen sie ständig. G
    sagen, wer wen verscheucht.
17 </p>
18 <p>Im großen Gartencenter fand ich nach der R
```

Wir erzeugen dadurch den Befehl `<br />`, der den Text eine neue Zeile anfangen lässt.

Jeden Herbst beginne ich mit der Fütterung unserer Vögel auf dem Balkon. An der Seite zwischen meinen Gewürzen und anderen Pflanzen richtete ich ihnen einen Futterplatz mit Wasser und Körnern ein. Sogar jetzt im Frühjahr kommen sie ständig. Große und kleine Gefiederte lösen sich ab. Kaum zu sagen, wer wen verscheucht.

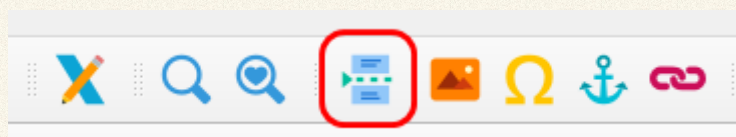
Jetzt sieht es in der Vorschau wie im Text-Editor aus.

SEITE TEILEN

Nach der Beschreibung der Meisen und Amseln folgt ein neuer Text.
Da wäre es doch besser, eine neue Seite zu beginnen.
Nichts leichter als das.

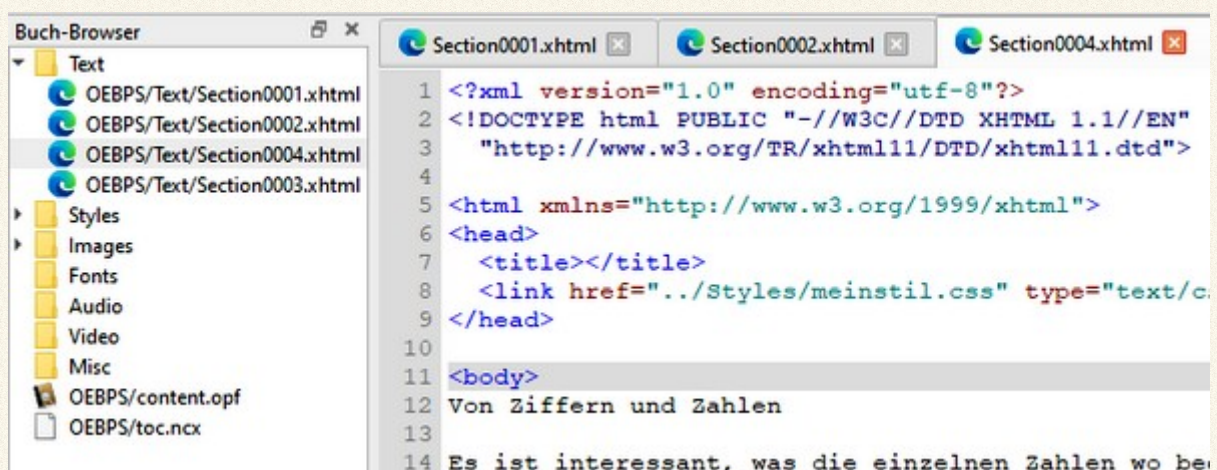
```
30 <p>Das Männchen ist unverkennbar schwarz gefärbt, mit gelbem  
auch Jungvögel sind unauffälliger unterwegs und tragen ein s  
etwas heller und braun gestrichelt.</p>  
31  
32 <p>Gelegentlich flog eine Elster vorbei.</p>  
33  
34  
35 Von Ziffern und Zahlen  
36  
37 Es ist interessant, was die einzelnen Zahlen wo bedeuten. Ni  
eine Unglückszahl.  
38 Und auch schon in der Entwicklungsgeschichte der Menschheit
```

Setzen wir den Cursor in Zeile 34 und gehen hinterher oben in die
Symbolleiste auf das Trennungs-Zeichen:



Ein Dreieck mit Punkten deutet eine Perforierung zum Trennen an.
Haben Sie Mut und klicken darauf!

Aber hallo!



Plötzlich haben wir eine neue Seite im **Buch-Browser** und gleichzeitig steht sie im **Text-Editor**. Das Schöne daran: Die Verlinkung zur CSS-Datei ist ebenso bereits erledigt.

Gar nicht mal so übel. Einfach den Text seines Buches nach SIGIL kopieren, die einzelnen Kapitel in Seiten teilen, mit ein paar p-tags formatieren und noch einige Überschriften setzen. Fertig wäre unser E-Book!

Starten wir mit dem Inhalt der neuen Seite. Zeile 12 wird zur Überschrift. Ich markiere sie mit der linken Maustaste. Und gehe in **Clips** auf **h1**.

```
11 <body>
12 <h1>Von Ziffern und Zahlen</h1>
13
14 Es ist interessant, was die einzelnen Za
   eine Unglückszahl.
15 Und auch schon in der Entwicklungsgeschi
16
17 1
18 Horoskop: Löwe erste Glückszahl 1
19 Eine Seemeile oder auch nautische Meile
```

Bei Zeile 14 und 15 überfahre ich die Zeilennummern mit der gedrückten linken Maustaste und klicke dann auf **p -p**. Am Ende von Zeile 14 füge ich noch ein **br** aus **Clips** an. Dies erzeugt im Text eine neue Zeile, ohne einzurücken.

```
13
14 <p>Es ist interessant, was die einzelnen
   genannt eine Unglückszahl.<br />
15 Und auch schon in der Entwicklungsgeschi
16 </p>
17 1
```

Als Nächstes setze ich den Mauszeiger an das Ende der Zeile 21 und drücke und halte die linke Maustaste zum Fahren bis zur Zeile 17.

```
15 Und auch schon in der Entwicklungsgeschichte c
16 </p>
17 1
18 Horoskop: Löwe erste Glückszahl 1
19 Eine Seemeile oder auch nautische Meile ist ein
   Längenmaß und entspricht 1,85201 km. Ursprüngl
   Bogenminute auf der Äquatorlinie festgelegt.
20 Die englische Landmeile dagegen hat 1609,344 m
21 alles über 80 verschiedene Meilen finden Sie i
22
```

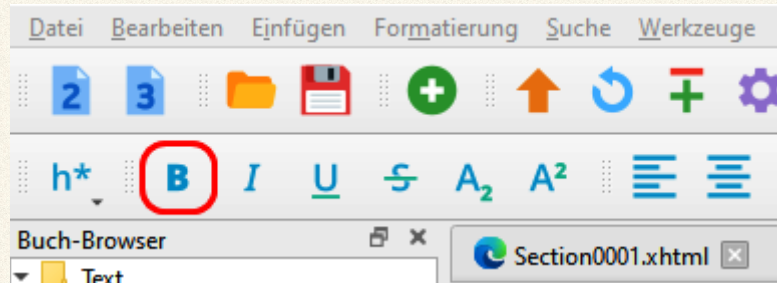
Dann in **Clips** auf **p -p**. Die p-tags werden gesetzt.

```
15 Und auch schon in der Entwicklungsgeschichte der Menschheit wurde viel
16 </p>
17 <p>1
18 Horoskop: Löwe erste Glückszahl 1<br />
19 Eine Seemeile oder auch nautische Meile ist ein in der Schifffahrt und
   Längenmaß und entspricht 1,85201 km. Ursprünglich wurde das Maß der Se
   Bogenminute auf der Äquatorlinie festgelegt.<br />
20 Die englische Landmeile dagegen hat 1609,344 m = ca. 1,609 km<br />
21 alles über 80 verschiedene Meilen finden Sie in Wikipedia</p>
22
```

Zusätzlich habe ich jeweils am Ende der Zeilen 18, 19 und 20 ein **br** aus **Clips** angehängt. Die zuvor markierte „1“ in Zeile 17 wird ebenfalls in die p-tags eingeschlossen.

FETTSCHRIFT

Ich markiere nun die Zahl „1“ aus Zeile 17 erneut und klicke oben in der **Formatierungs-Zeile** aus das dicke **B**.



Im Text-Editor erscheint:

```
genannt eine Unglück  
15 Und auch schon in d  
16 </p>  
17 <p><b>1</b>  
18 Horoskop: Löwe erst  
19 Eine Seemeile oder  
Längenmaß und entsp
```

... und in der Vorschau wird die „1“ in Fettschrift dargestellt:

```
Und auch schon in der Entwicklung  
viel mit Zahlen jongliert.  
  
1 Horoskop: Löwe erste Glückszahl  
Eine Seemeile oder auch nautische  
Luftfahrt gebräuchliches Längenma
```

Die „1“ am Zeilenanfang ist etwas eingerückt. Dies ist bedingt durch meine CSS-Datei, in der ich für die bessere Lesbarkeit die erste Zeile eines Absatzes immer ein wenig einrücken lasse.

In Zeile 25 markiere ich mit der linken Maustaste den Text vom Ende her und fahre mit gedrückter Maustaste bis vor die „2“ in Zeile 23.

```
20 Die englische Landmeile dagegen hat 1609,344
21 alles über 80 verschiedene Meilen finden Sie
22
23 2
24 Jede Medaille hat zwei Seiten
25 Horoskop: Krebs erste Glückszahl 2
26
27 3
28 Horoskop: Schütze erste Glückszahl 3
```

Jetzt geht es wieder nach **Clips** und auf **p -p**. Die 2 in Zeile 23 wird markiert und in der Formatierungsleiste auf „B“ gedrückt.

```
20 Die englische Landmeile dagegen hat 1609,344
21 alles über 80 verschiedene Meilen finden Sie
22
23 <p><b>2</b>
24 Jede Medaille hat zwei Seiten
25 Horoskop: Krebs erste Glückszahl 2</p>
26
27 3
```

Am Ende von Zeile 24 setze ich den Cursor und gehe auf **br** in **Clips**. In der Vorschau erscheint das zu erwartende Ergebnis:

```
Die englische Landmeile dagegen hat 1609,344 m = ca
alles über 80 verschiedene Meilen finden Sie in Wikiped

  2 Jede Medaille hat zwei Seiten
Horoskop: Krebs erste Glückszahl 2

3 Horoskop: Schütze erste Glückszahl 3 Aller guten D
Dreifaltigkeit im Christentum, die heiligen drei Könige
```

Die „2“ ist in Fett dargestellt und am Ende der Zeile erfolgt deshalb eine neue Zeile.

```
25 Horoskop: Krebs erste Glückszahl 2</p>
26
27 <p><b>3</b>
28 Horoskop: Schütze erste Glückszahl 3 <br />
29 Aller guten Dinge sind drei, die Dreifaltigkeit im Christen
30
```

Wieder markiere ich die Zeilen 29, 28 und 27, gehe dann auf **Clips** und auf **p -p**. Nach dem Markieren der „3“ in Zeile 27 noch das „**B**“ oben in der **Formatierungsleiste** klicken.

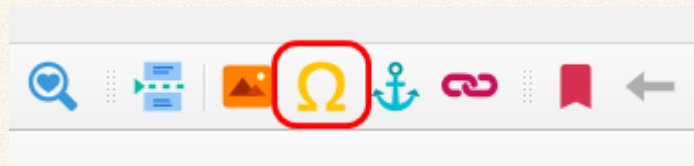
SONDERZEICHEN EINFÜGEN

Gehen wir zum nächsten Text-Abschnitt, dem Pi. Auch hier werden die zwei Zeilen markiert und mit **p-tags** aus **Clips** versehen.

```
29 Aller guten Dinge sind drei, die Dreifaltigkeit im
30
31 <p>Pi
32 Die Zahl  $\pi$ : 3,1415926535897932384626433832795</p>
33
34 4
```

Jetzt setzen wir jedoch hinter das Wort „Pi“ in Zeile 31 den Cursor. Drücken Sie einmal die Leertaste, damit er nicht direkt am letzten Zeichen hängt.

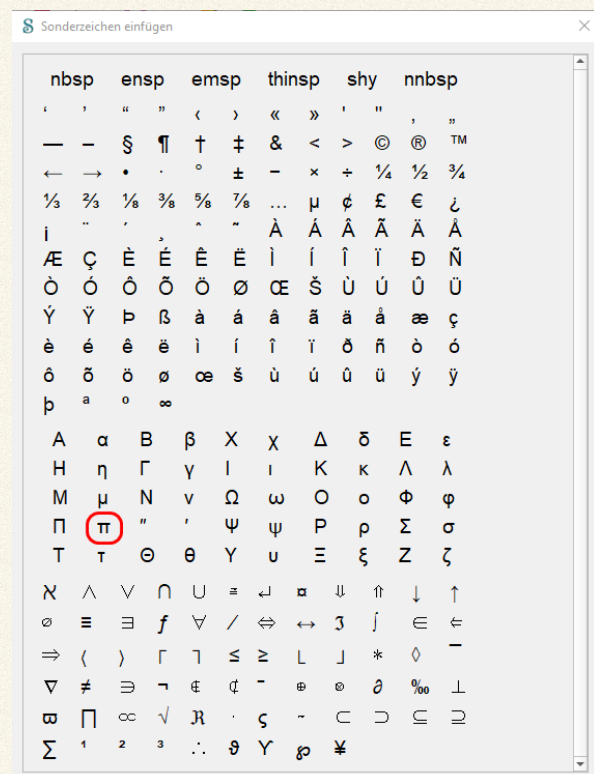
Wir rufen das Omega-Zeichen auf, es steht oben in der Symbol-Leiste:



Verweilen Sie mit der Maus eine kurze Zeit darauf, erscheinen, wie bei allen anderen Symbolen, ein eingeblendeter Beschreibungstext.

Wir klicken darauf.

Hiermit lassen sich **Sonderzeichen** aller Arten einfügen.



Hier werden alle einsetzbare Zeichen angezeigt. Das Pi habe ich mit Rot eingerahmt. Nur noch anklicken und es landet sofort im Text-Editor an der Cursor-Stelle.

Vergessen den Cursor richtig zu setzen?

Macht nichts. Mit der breiten [←] oben rechts Taste auf der Tastatur einfach löschen. Das Fenster mit den Sonderzeichen bleibt trotzdem geöffnet. Es kann aus dem Text-Editor komplett auf die Vorschau verschoben werden, nur in der oberen weißen Leiste mit der Maus verschieben.

Es können verschiedene Zeichen im Text eingefügt werden. Danach muss das Fenster über das kleine „X“ oben rechts in seiner Überschriftszeile geschlossen werden.

Wiederum in Zeile 31 das „Pi π “ markieren und oben auf „B“ gehen.

```
29 Aller guten Dinge sind drei, die Dreifaltigkeit im C
30
31 <p><b>Pi  $\pi$ </b>
32 Die Zahl  $\pi$ : 3,1415926535897932384626433832795</p>
33
34 4
```

heiligen drei Könige

Pi π Die Zahl π : 3,1415926535897932384626433832795

4 Ostasiatischer Raum: die "4" symbolisiert den Tod, 4 als

Das zeigt die Vorschau an.

Widmen wir uns den Zahlen 4, 5 und 6.

Auch sie werden jeweils markiert und mit **p -p** aus **Clips** eingerahmt.

Die drei Zahlen schließe ich mit dem „**B**“ aus der **Formatierungszeile** ein.

Am Ende der Zeilen 35, 36, 40 und 44 pflanze ich noch schnell ein **br** aus **Clips** ein.

```
32 Die Zahl n: 3,1415926535897932384626433832795</p>
33
34 <p><b>4</b>
35 Ostasiatischer Raum: die "4" symbolisiert den Tod, hier gilt die 4 als Unglückszahl.<br />
36 Positive Zahl: das 4-blättrige Kleeblatt, die vier Jahreszeiten, die 4
   Himmelsrichtungen<br />
37 Horoskop: Wassermann erste Glückszahl 4</p>
38
39 <p><b>5</b>
40 Biologie: fünf Finger hat die Hand, fünf Zehen der Fuß<br />
41 Horoskop: Zwilling und auch Jungfrau erste Glückszahl 5</p>
42
43 <p><b>6</b>
44 China: die "6" steht für einen reibungslosen Ablauf und eine gute Zukunft - demnach eine
   positive Zahl!<br />
45 Horoskop: Waage und Stier erste Glückszahl 6 </p>
46
47 7
```

Und der Text in der Vorschau sieht wie die anderen Abschnitte oben aus.

Pi n Die Zahl n: 3,1415926535897932384626433832795

4 Ostasiatischer Raum: die "4" symbolisiert den Tod, hier gilt die 4 als Unglückszahl.
Positive Zahl: das 4-blättrige Kleeblatt, die vier Jahreszeiten, die 4 Himmelsrichtungen
Horoskop: Wassermann erste Glückszahl 4

5 Biologie: fünf Finger hat die Hand, fünf Zehen der Fuß
Horoskop: Zwilling und auch Jungfrau erste Glückszahl 5

6 China: die "6" steht für einen reibungslosen Ablauf und eine gute Zukunft -
demnach eine positive Zahl!
Horoskop: Waage und Stier erste Glückszahl 6

7 In Europa gilt die 7 als Glückszahl China: die 7 steht für Betrug, kann aber in anderen

Nun schnappen wir uns die Nummer „7“.

Der Text wird vom Ende der Zeile 54 bis zum Anfang der 47 markiert.

In Clips auf p -p gehen. Die „7“ in Zeile 47 markieren und mit „**B**“ einschließen.

Aus Clips wird br ans Ende jeder Zeilen von 48 bis 53 gesetzt.

```

45 Horoskop: Waage und Stier erste Glückszahl 6 </p>
46
47 <p><b>7</b></p>
48 In Europa gilt die 7 als Glückszahl<br />
49 China: die 7 steht für Betrug, kann aber in anderen Aspekten auch positive
Auswirkungen haben<br />
50 Horoskop: Fische erste Glückszahl 7 <br />
51 Beispiele der 'Zahl 7: 7-stufige Tonleiter, 7 Farben des Regenbogens, die 7
Tage der Woche, die sieben Weltwunder, im 7-ten Himmel schweben, Wolke 7,
das verflixte siebte Ehejahr, das Vaterunser hat sieben Bitten, sieben
Sakramente, es gibt sieben Tugenden und sieben Todsünden.<br />
52 In vielen Märchen und Legenden, z.B. Sieben auf einen Streich, sieben
Geißlein, sieben Zwerge und sieben Raben, Siebenmeilenstiefel.<br />
53 Bauernregel: wenn es am Siebenschläfertag, dem 27. Juni regnet, folgt eine
Regenzeit von sieben Wochen.<br />
54 Ein zerbrochener Spiegel bedeutet sieben Jahre Pech, gefolgt von sieben
Jahren Glück</p>
55
56 8

```

Die Vorschau zeigt uns die erwünschte Anordnung.

Die Nummern „8, 9 und 12“ kommen nun an die Reihe.

Wir markieren, gehen in **Clips** auf **p -p**, umschließen die „8, 9 und 12“ mit „**B**“. Alles wie gehabt.

Zeile 57, 61, 62, 63, 64 und 68 erhalten ihr gewohntes **br** aus **Clips**.

Das sind die sechs gelben br's.

Ich füge noch hinter dem Ende-tag von „“ jeweils ein **br**. Siehe die drei in Grün.

```

54 Ein zerbrochener Spiegel bedeutet sieben Jahre Pech, gefolgt von sieben
55
56 <p><b>8</b><br />
57 China: hier steht die "8" für Wohlstand. Geschäftstreibende und aufstreb
haben daher die 8 als Glückszahl.<br />
58 Horoskop: Steinbock erste Glückszahl 8</p>
59
60 <p><b>9</b><br />
61 China: die "9" steht für die Ewigkeit und ist daher ein Symbol für viele
soll gute Gesundheit und ein langes Leben verheißen.<br />
62 Nordische Länder: Glückszahl<br />
63 Thailand: Glückszahl<br />
64 Horoskop: Skorpion und Widder erste Glückszahl 9<br />
65 In Japan gilt die 9 als Unglückszahl</p>
66
67 <p><b>12</b><br />
68 Horoskop: zwölf Sternzeichen<br />
69 Harmonie: Tag und Nacht haben je 12 Stunden, 12 Monate hat das Jahr</p>
70
71 13

```

Das Ergebnis in der Vorschau zeigt nach der kleinen Überschrift mit den Zahlen in Fett den Zeilensprung.

Ein zerbrochener Spiegel bedeutet sieben Jahre Pech, gefolgt von

8

China: hier steht die "8" für Wohlstand. Geschäftstreibende und haben daher die 8 als Glückszahl.

Horoskop: Steinbock erste Glückszahl 8

9

China: die "9" steht für die Ewigkeit und ist daher ein Symbol für gute Gesundheit und ein langes Leben verheißen.

Nordische Länder: Glückszahl

Thailand: Glückszahl

Horoskop: Skorpion und Widder erste Glückszahl 9

In Japan gilt die 9 als Unglückszahl

12

Horoskop: zwölf Sternzeichen

Harmonie: Tag und Nacht haben je 12 Stunden, 12 Monate hat da

13 In Europa, Slowakei und den USA gilt die 13 als Unglückszahl G

Nun liegt es an Ihnen, wie Ihre Aufschriebe aussehen sollen.

Sie denken noch an die Überschriften mit h1, h2, h3 und h4? Diese kommen zur Auswahl noch dazu.

Es gibt genügend Auswahl.

Gehen wir zur letzten Zahl, der 13 über.

```

69 Harmonie: Tag und Nacht haben je 12 Stunden,
70
71 <h2>13</h2>
72 <p>In Europa, Slowakei und den USA gilt die
73 Griechenland: Dienstag der 13. ist ein Unglück
74 Spanien: Dienstag der 13. ist ein Unglückstag
75 Brasilien: Unglückszahl wie bei uns die 13<br>
76 Italien: Unglückszahl wie bei uns die 13<br>
77 Erklärungen gibt es viele: Das Unglück leitet
78 römischen Zahl Siebzehn (XVII) zu VIXI ab.
79 entsprechende Person ist also tot.<br />
80 <br />
81 "Jetzt schlägt's Dreizehn"<br />
82 Volksmund: das Dutzend des Teufels<br />
83 Tarot-Karten: 13 entspricht dem Tod<br />
84 Altnordische Tradition: Freitag (Tag der Fre
85 Ende des Templerordens: Am Freitag, 13. Okto
86 Mitglieder des Templerordens verhaften<br />
87 <br />
88 Die Gute 13: jedes Kind weiß, warum die 13
89 Beispiel, wegen 13 Mann auf des toten Manns
90 />13 ist die erste Zahl, die man in Ziffern
91 ausschreiben muss<br />
92 Christentum: Judas Iskariot war die 13. Pers
93 daraufhin am Karfreitag gekreuzigt wurde<br>
94 Judentum: Glückszahl, weil sie über der 12
95 />
96 Die irrationale Furcht vor der Zahl 13 wird
97 meiden Räume, Etagen und die Zahl 13. <br />
98 Paraskavedekatriaphobie: krankhafte Angst v
99 <br />
100 Seltsam: das 13. Monatsgehalt nimmt jeder ge
101
102

```

Von Zeilenende 91 bis zum Anfang von 72 habe ich alles markiert und mit **p -p** eingerahmt. Die Zahl „13“ ließ ich absichtlich aus, da ich diese mit **h2** versah.

Alle Zeilenenden schloss ich mit **br** ab. Ebenso die Leerzeilen 78, 84 und 90. Dadurch entstand eine echte Leerzeile zwischen den Textabschnitten.

Die „13“ prangt in der Vorschau mittig auf der Seite:

Harmonie: Tag und Nacht haben je 12 Stunden, 12 Monate hat das Jahr

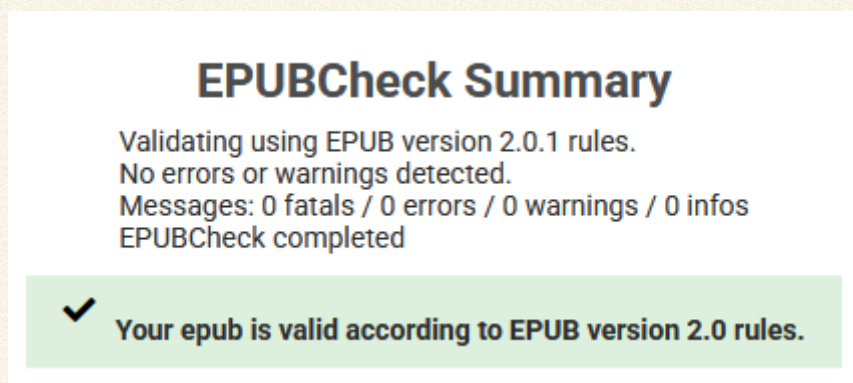
13

In Europa, Slowakei und den USA gilt die 13 als Unglückszahl
 Griechenland: Dienstag der 13. ist ein Unglückstag
 Spanien: Dienstag der 13. ist ein Unglückstag
 Brasilien: Unglückszahl wie bei uns die 13
 Italien: Unglückszahl wie bei uns die 13

Wir speichern über das rote Diskettensymbol in der Symbolleiste das E-Book ab. Sie können genauso „Speichern unter ...“ wählen und es unter einem anderen Namen auf die Festplatte bannen.

Das erste **Elektronische Buch** wäre somit fertig.

Neben meinen Aufschrieben dieses Textes arbeitete ich nebenher an SIGIL mit. Laufend überprüfte ich den Text mit dem Epub-Validator, ein Programm, der das Epub mit den Befehlen aller gängigen E-Reader checkt.



Das ist meine liebste Rückmeldung!

EPUB 2.0? Ich habe etwas von EPUB 3.0 gehört. Was ist nun?

ePUB3 ist die neueste Version des offenen eBook-Formatstandards ePUB. Als Nachfolger des ePUB2-Formats bietet ePUB3 zahlreiche innovative Funktionen und Vorteile, die Ihr persönliches Lese-Erlebnis in allen Bereichen erweitern und bereichern – und Ihnen Lesen, Hören und Sehen auf einem ganz neuen Niveau ermöglichen:

Die Texte der eBooks können jetzt auch mit vielfältigen multimedialen Inhalten illustriert und ergänzt werden, zum Beispiel mit Fotos, Bildern, animierten Grafiken, Musik, Tönen und sogar Videos. So entstehen neue, ganzheitlich ansprechende Bücher, die die bisherigen Grenzen von literarischen Werken sprengen – und für noch mehr Unterhaltung und Vergnügen sorgen.

eBooks können jetzt dank der „Text-to-Speech“-Funktion mit einer integrierten Sprachausgabe ausgestattet werden. Das heißt, Ihre eBooks lesen sich Ihnen auf Wunsch automatisch selbst vor.

Das ePUB3-Format ist ein offener Standard nach den Regeln des IDPF (International Digital Publishing Forum). Dieser Standard ermöglicht

Ihnen, Ihre eBooks unabhängig von Ihrem eReader auch auf anderen Geräten zu lesen und zu verwalten – ohne aufwändiges Konvertieren oder sonstige Einschränkungen.

Erklärungs-Text geklaut von:

https://www.buecher.de/go/service_topics/answers/id/0406

SIGIL kann ePUB 3 erstellen. Aber wem nutzt es, wenn es nur direkt unter SIGIL lauffähig ist? Vielleicht noch der eine oder andere eReader. Wir werden abwarten müssen.

Ach ja, unter thorium.edrlab.org gibt es etwas!

Auf dieser externen Seite steht ein Epub-Reader zum Download bereit. Er kann auf Deutsch eingestellt werden und besitzt außerdem eine hervorragende Vorlesefunktion mit drei unterschiedlichen Stimmen zur Auswahl.

(Innerhalb des Programms oben auf das Lautsprecher-Symbol klicken ...)

Geeignet für: Windows 11 im Windows Store, Windows 10 und MacOS auf Github, sowie für Linux.

Wir kommen der Sache bereits näher.

Auch Sie schaffen es! Der Einstieg mit dem Anfang liegt hinter uns.

Helmut Brixel

April 2025

<https://www.brixelweb.de>

<https://www.helmut-brixel.de>

